

Bürgerinitiative

Zur Entwicklung am BER:

Neue BER-Kostenrisiken in Millionenhöhe: Das Land Brandenburg wird eine weitere Bürgerschaft für das Bauprojekt in Höhe von 407 Millionen Euro übernehmen. Damit kann sich die Flughafengesellschaft (FBB) Geld auf dem Kapitalmarkt besorgen. Ohne diese Bürgschaften wäre die FBB nicht kreditfähig. Dieser Betrag addiert sich zu einem „Sondervermögen“ in Höhe von ebenfalls 407 Millionen Euro, das als sog. Schattenhaushalt eingestellt wurde. Brandenburg wird in dieser Höhe Kredite aufnehmen und als Gesellschafter Darlehen an den Flughafen weiterreichen. Das Geld soll die FBB zurückzahlen. Es ist zu befürchten, dass das nie geschehen wird. Damit dürften die Kosten für den Flughafen auf mindestens 6,8 Milliarden Euro steigen. Diese Geldpolitik ist nur möglich, weil die Zinsen z.Zt. so niedrig sind. Leider finden wir diese Großzügigkeit nicht bei der Finanzierung von Schulen, Kitas und beim Straßenbau. Unverständlich ist in diesem Zusammenhang auch, dass schon über eine mögliche Privatisierung des BER nachgedacht wird. Es ist ja bekannt, dass der BER frühestens 2030 (sehr optimistisch) einen Gewinn erwirtschaften wird. Die Anteilseigner (Brandenburg, Berlin, Bund) müssten also nochmals einem möglichen Investor diesen Kauf mit Steuergeldern versüßen, d.h. den Käufer dafür bezahlen, dass er den BER nimmt. In seiner Sitzung am 30.04.2015 hat der Landtag das Volksbegehren zum Nachtflugverbot mehrheitlich mit den Stimmen der Regierungsfractionen mit der Begründung eines hervorragenden Schallschutzes abgelehnt und auch die Volksinitiative gegen eine 3. Start- und Landebahn wurde abgewiesen! Mit diesem Ergebnis werden sich die Bürgerinitiativen rund um den BER nicht abspesen lassen!

Zum Windpark:

1. Ergebnis der Erörterung der Einwendungen gegen den Windpark Uckley Nord

Am 20.05.2015 fand im nahezu vollbesetzten Versammlungssaal der Stadt KW die Erörterung der Einwendungen von ca. 140 Bürgern vornehmlich aus Wernsdorf/Ziegenhals und Zernsdorf/Uckley gegen den Antrag der ABO Wind AG zur Errichtung von 13 Windkraftanlagen im Waldgebiet Uckley Nord statt. Allein die Dauer des fast 11-stündigen Sitzungsmarathons – lediglich unterbrochen von 3 kurzen Pausen – zeugt davon, dass die von den Bürgern vorgebrachten vielschichtigen Einwendungen zu Planungsfragen, Umwelt-, Natur- und Brandschutz, sowie technischen Problemen u.v.m. nicht so ohne Weiteres von der Hand zu weisen sind. Mit viel Sachkunde und Engagement wurden die eingereichten Einwendungen mündlich ergänzt. Eine von uns im Vorfeld erwartete Entscheidung für oder gegen den Windpark wurde noch nicht getroffen und war auch nicht Ziel der Veranstaltung. Erst nach Fertigstellung des recht umfassenden Protokolls, daraus abgeleiteter Arbeitsaufträge an die Abteilungen des LUGV (Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz) und anderer Fachbehörden des Landes zur Klärung div. offener Fragen erfolgen die Neubewertung des Genehmigungsantrages und die Entscheidung über das Vorhaben sowie deren Offenlegung. Eine telefonische Anfrage beim LUGV am 22.06.2015 ergab, dass das Protokoll der Erörterung noch nicht fertiggestellt werden konnte, woraus ein weiterer Verzug der Realisierung des Vorhabens der ABO Wind resultiert.

2. Bisheriges Ergebnis der Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern zur Wohnbebauung und gegen Windräder im Wald

Im Zeitraum von knapp fünf Monaten wurden per 20.06.2015 für diese Initiative ca. 30.000 Unterschriften (immerhin 400 aus Wernsdorf!) gesammelt, die nunmehr der Landtagspräsidentin übergeben werden. Das Erfordernis von 20.000 Unterschriften wurde damit weit übertroffen. Zwischenzeitlich hat bereits der Kreistag des Landkreises LDS am 03.06.2015 mehrheitlich dem Antrag der Fraktion UBL/Wir

für KW zugestimmt, die Forderung für die Durchsetzung größerer Mindestabstände von Windrädern zur Wohnbebauung (10-fache der Gesamthöhe) an den Landtag heranzutragen. Jetzt bleibt vorerst nur zu hoffen, dass dieser Volksinitiative das gleiche Schicksal wie den oben erwähnten erspart bleibt. Andernfalls werden auch hier die zahlreichen Bürgerinitiativen Brandenburgs, so wie es auf dem Energieforum am 22.06.2015 in Zossen zum Ausdruck kam, in ihrem Kampf um eine vernünftige Energiepolitik nicht nachlassen.

Hermann Wilke & Joachim Schulz

HV-Vorstand



Der Vorsitzende des Heimatvereins lädt die Sponsoren des Sommerfestes 2015 zu einem gemütlichen Plausch am See ein! Am 11. Juli möchte der Vorstand des Heimatvereins die Sponsoren über die Arbeit des Vereins und insbesondere über die Vorbereitungen zum Sommerfest am 21./22. August informieren. Der Verein hofft auf die dringende notwendige Unterstützung durch die ansässigen Gewerbetreibenden zur finanziellen Absicherung des Sommerfestes.

Manfred Calvelage

4. Raddemo am 13. Juni

Wir haben uns sehr über die Resonanz und Teilnahme unserer Bürger gefreut. Wir waren geschätzt 120 Radler. Das ist ein tolles Ergebnis. Danke!

Auch diese Rad-Demo wurde wieder von der AG Rad des Heimatvereins langfristig vorbereitet. Ganz wichtig sind die Anmeldungen bei der Polizei, um unsere Radfahrer durch die Begleitfahrzeuge der Polizei abzusichern. Vielen Dank, Christian-Otto Wiczorek, das hat wie immer gut geklappt. Im Vorfeld sind schriftliche Einladungen der AG Rad an alle beteiligten Ministerien, den Landrat und natürlich an den Bürgermeister der Stadt KW ergangen. Die Minister und der Landrat hatten leider andere Termine, stehen aber hinter unserem Anliegen. Einzig der Bürgermeister von KW ist unserer Einladung gefolgt und hatte dann ja auch positive Nachrichten im Gepäck. Die Stadt KW und die Amtsgemeinde Spreenhagen werden in ihren Haushalten die notwendigen Mittel einstellen. In KW wird die SVV am 13.07.2015 ihr Votum zum Nachtragshaushalt abgeben. Hierzu hat die AG Rad, Herr Dieckmann, Herr Wiczorek und Frau Welski, für die Stadtverordneten eine Mappe zusammengestellt, um den Abgeordneten ein Arbeitspapier in die Hand zu geben. Dort wird dargestellt, wie lange wir schon um den Radweg kämpfen, was alles in den zurückliegenden Jahren dafür getan wurde und warum er so dringend notwendig ist. Es geht nicht nur um uns, denn der Radweg hat auch eine überregionale Bedeutung für Tourismus und Anbindung in alle Richtungen. Die AG Rad wird sich dazu in der SVV im Juli zu Wort melden.

Zum Schluss ein Dankeschön an unsere Biker, die wie immer unterstützend Hilfe geleistet haben und natürlich auch ein Dank an unsere fleißigen Kuchenlieferanten. Der Kuchen hat wie immer gemundet und auch unserem Ortsvorsteher geschmeckt. Sobald es Neues gibt, melden wir uns wieder. Bis dahin eine gute Zeit!

Irene Welski, AG Rad des Heimatvereins

Fussbodenservice

Fussbodensanierungen aller Art ☞ Parkett, Laminat, Bodendielen ☞
Verlegen, Schleifen & Versiegeln

Heiko Köbsch

15713 Königs Wusterhausen/OT Wernsdorf
Storkower Str. 5

Funk: 0173-63 44 134

Email: fusbodenservice-koebisch@web.de

Unser Wernsdorf

Herausgeber: Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V., www.wernsdorf.info

Vorsitzender: Bodo Nitschke, Storkower Str. 3, 15713 Königs Wusterhausen

Redaktion: Leitung & Anzeigen - Hans Dieckmann, Am Kanal 4, 15713 Königs Wusterhausen, Tel. (0 33 62) 40 70 17

Mitarbeit - Edeltraud Heckel (0 33 62) 82 12 75, Layout/Satz - Manfred Calvelage (0 33 62) 57 99 997



Unser Wernsdorf

Informationen aus der Gemeinde, die Sie sicher interessieren

Nr. 2 - Juli 2015



Denkwürdigkeiten gesucht!

Wernsdorfer Geschichte(n) auf der Spur

Nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde Ende letzten Jahres die Erarbeitung eines Denkmal- und Gedenkstättenkonzeptes für Königs Wusterhausen auf den Weg gebracht. Ziel soll es sein, Stadtgeschichte an Hand historischer Orte erlebbar zu machen. Ein ehrenamtlicher Beirat wurde gebildet, der die Verwaltung dabei begleitet. Die Ortsbeiräte sollen bei der erforderlichen Bestandsermittlung in den Ortsteilen eine federführende Rolle spielen.

Es ist wesentliches Anliegen der Arbeit des Heimatvereins, die Erforschung unserer Heimatgeschichte zu fördern und Aktivitäten zur Heimatpflege und Brauchtum zu unterstützen.



Blick auf die Wernsdorfer Schleuse

Darum bitten wir Sie, liebe Wernsdorferinnen und Wernsdorfer, mitzuhelfen, die aus ihrer Sicht vorhandenen historischen Stellen, Objekte und Plätze, die innerhalb unseres Ortes gelegen sind, zu benennen.

Am besten samt dazu gehöriger Begründung, Geschichte und/oder Überlieferung.

Die Bestandsermittlung sollte bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 1. September 2015 abgeschlossen sein. Dann könnte eine erste Auswahl getroffen werden.

Natürlich ist dies erst der Anfang des Weges, an dessen Ende so etwas wie eine Broschüre „Historische Wanderung durch Wernsdorf“ stehen könnte.



Schiffsfriedhof am nördlichen Wernsdorfer See

Weitere Auskünfte erteilt Michael Wippold, Telefon (0 33 62) 88 86 67 oder Email mwippold@wernsdorf.info

Liebe Bürgerrinnen und Bürger von Wernsdorf und Ziegenhals,

eine Festveranstaltung besonderer Art war am Vorabend des 1. Mai, im Saal „Zur Linde“.

Unser Wernsdorf feierte die 555 zigste Ersterwähnung. Die Arbeitsgruppe der Ahnenforschung und Dorfgeschichte überraschte uns mit einer perfekt organisierten Festveranstaltung. Meinen Dank gilt vor allem Myra Frohreich, die mit ihrer Lässigkeit eine historische Zeitreise präsentierte, wie ich sie und ich glaube wenige von uns, bisher so noch nicht wahr genommen haben. Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren BSR und EAS mit dem Geschäftsführer Klaus Pickert. Ohne einer finanziellen „Spritze“ der Betriebe wäre die Festveranstaltung mit anschließendem Tanz in den Mai nicht möglich gewesen.

Eine Feier löste die andere ab. Am 1. Mai wurde zum 3. mal der Maibaum aufgestellt. Unsere Biker stellten den frisch gestrichenen Maibaum mit musikalischer Unterstützung einer Blaskapelle sicher auf unseren Dorfplatz auf. Anschließend feierten wir im neu renovierten Club der Biker bei liv Musik bis open end weiter.

Die neusten Nachrichten über unser Jahrhundertprojekt „Fahrradweg“ sind vielversprechend.

Auf Einladung des Bürgermeisters Schwedowski aus Gosen, erhielt ich Rederecht in der öffentlichen Gemeindevertreterversammlung. Im Auftrag von Dr. Franzke übermittelte ich die positiven Entscheidungen der beteiligten Behörden und den ungebrochenen Willen der Bürger von Wernsdorf, den Radwegbau endlich voran zu treiben. Die Abstimmung der Beschlussvorlage über die Einstellung von 400.000 € in den Haushalt, wurden im Anschluss einstimmig beschlossen.

Auch unser Ortsbeirat stimmte den, zur Realisierung notwendigen Haushaltsmitteln von 950.000 € am 02.06.2015 einstimmig zu. Nun liegt es in den Händen der Stadtverordneten von KW. Am 13.07.2015 wird es eine Entscheidung zum 1.Nachtragshaushalt geben. Als Stadtverordneter hatte ich mehrfach die Gelegenheit, mit Kollegen über die Notwendigkeit dieses Bauvorhabens zu diskutieren. Das in erster Linie unsere Kinder gefahrlos in die Nachbargemeinde radeln können und weiterhin die räumliche Nähe zum Nachbarort für viele Bürger zwingend notwendig ist. Ich konnte aus den Gesprächen eine positive Einstellung erkennen.

Auch unser Bürgermeister Dr. Franzke besuchte uns nach der Raddemo am 13.06.2015 und verkündete in aller Öffentlichkeit, dass alle Voraussetzungen für den Bau auf „Grün“ stehen und mit einem mehrheitlichen Beschluss der SVV die notwendigen Fördermittel fließen können. Ich habe ein gutes Gefühl, dass wir das wichtigste Etappenziel erreichen werden. Wie viele Bürger schon bemerkt haben, ist die Radwegeverbindung von Ziegenhals nach Niederlehme begonnen worden und ist bei Fertigstellung, in Verbindung mit unseren geplanten Radweg, eine schlüssige touristische und sinnvolle Investition. Ein Dankeschön den Entscheidungsträgern.

In der zu Ende gegangenen Fußball-Saison haben sich unsere Frankonianer den 4. Platz der Landesliga zu Recht erkämpft. Mit den Trainer Wolfgang Juhrsch, hat sich die Mannschaft einen stabilen sportlichen Neustart für die kommende Saison geschaffen. Die Krönung war der erste Sieg eines Kreispokals in der Geschichte des Fußball-Clubs am 21.06.2015 in Großbeeren. Viele Wernsdorfer reisten mit und feuerten ihre Mannschaft an.

Ich gratuliere den Siegern auch im Namen des Ortsbeirates und wünsche den Fußballern weiterhin sportliche Erfolge.

Kommen Sie gut in den Sommer
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Volker Born, Ortsvorsteher

Wernsdorfer Sommerfest 21./22.08.15

INFOSTÄNDE

Freiwillige Feuerwehr Wernsdorf
SC Frankonia Wernsdorf 1919 e.V.
Mark Brothers MC
Jagdgesellschaft
Verein f. Ahnenforschung u. Dorfgeschichte e.V.
Schützenclub Wernsdorf e.V.
Bürgerinitiative Wernsdorf e.V.
Kirchbauverein Wernsdorf e.V.
Volkssolidarität e.V. OG Wernsdorf
Anglerverein OG Anglerheim am Krossinsee
Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V.

KINDERWELT

Hüpfburg
Rutsche
Karussell
Kinderzelt
Body Painting
Glücksrad für Kinder
Bungee-Springen

PROGRAMM 21. AUGUST

ROCKFESTIVAL

Ab 18 Uhr - Einlass [Eintritt 2 €]
20:00 Uhr - Band "Grubenvogel"
21:30 Uhr - Band "NaBand"
23:00 Uhr - Band 3 (steht noch nicht fest)

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

HIGHLIGHTS AM SAMSTAG

Ab 12 Uhr

mit dem Wasserflugzeug über Wernsdorf fliegen
Bullenreiten bei den Bikern
mit dem Kran die Aussicht von oben genießen
Kutschfahrten durch's Dorf
Lotterie mit attraktiven Preisen
Feuertanz & Dorfquiz
Lasershow & Zumba
Musik live und aus der Konserve

PROGRAMM 22. AUGUST

FESTUMZUG

10:30 Uhr Abmarsch von der Schleuse durch das Dorf
11:00 Uhr Ankunft am Festplatz
11:10 Uhr Kanonenschüsse zur Eröffnung
11:15 Uhr Eröffnung des Sommerfestes

PROGRAMM BIS 15 UHR

Samba-Show
Kinderprogramm/Kinderolympiade
Kaffeemusik
Karnevalsclub

PROGRAMM BIS 18 UHR

Linedance & Zumba
Wettbewerb der Vereine
Sketch & Karnevalsclub

PROGRAMM BIS 2 UHR

Lotterie & Schlangen-Zirkus
Wernsdorfer Kasperle
Band "KeinFisch" live
Feuertanz & Lasershow

GASTRONOMIE

Für die durstigen Kehlen:

Zapfstelle Gasthaus „Zur Linde“ Wernsdorf
Zapfstelle der Mark Brothers Wernsdorf
Zapfstelle Heimatverein

Kuchenbasar 13.00 bis 17 Uhr

weitere Cateringangebote und Händlerstände

Am 24. Juli, 19 Uhr, lädt der Vorstand des Heimatvereins alle Mitglieder des Heimatvereins zu einem gemütlichen Beisammensein am Sportplatz ein. Wir wollen Danke sagen und Kraft fürs Zampern und den Schlußspurt zum Sommerfest tanken! Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Bodo Nitschke

Zampertouren

18. Juli - Wernsdorf
25. Juli - Ziegenhals I
1. August - Ziegenhals II

Unterstützt das diesjährige Sommerfest!



Aktuell bei Baum & Ast

11. Juli 16 Uhr:

Die Gruppe MTS lädt zum Liederkabarett-abend ein

1. August 16 bis 22 Uhr:

Die Clann-Company spielt Blues, Soul und Rock

Kuchenbasar zum Dorffest

Die OG Wernsdorf der Volkssolidarität wird den diesjährigen Kuchenbasar zum Dorffest ausrichten und möchte alle Einwohner bereits heute um tatkräftige Mithilfe in Form von leckerem Kuchen und Gebäck zum 22. August bitten. Für Rückfragen und Auskünfte stehe ich ihnen gerne unter Tel. (0 33 62) 57 99 997 zur Verfügung.

Corinna Calvelage

Tag + Nachruf
03375 211122
030 67549311
03379 3126400

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Köpenicker Str. 32 ☛ 15711 Königs Wusterhausen
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ☛ 15732 Eichwalde
Karl-Marx-Str. 133 ☛ OT Großziethen ☛ 12529 Schönefeld



Wir sind auf der Suche nach Verstärkung für unser schlagkräftiges Team. Wir suchen Frauen und Männer aus Wernsdorf/Ziegenhals, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für das Wohl der Gemeinschaft einzusetzen.

Neben den 14tägig stattfindenden Übungsabenden und einigen Sonderveranstaltungen sind wir jeden Tag, bei jedem Wetter, 24 Stunden, an Feiertagen und in den Sommerferien für die Bürger unseres Dorfes zur Stelle, um im Notfall Hilfe zu leisten.

Ob Feuer, Unfall, die Rettung von Mensch oder Tier, Gefahr für Umwelt und Natur - ganz egal - wir sind da! Allein im letzten Jahr sind wir 40 Mal zum Einsatz ausgerückt und haben geholfen, Leben zu schützen, Eigentum zu bewahren und haben unseren Bürgern zu mehr Sicherheit verholfen.

Du wohnst oder/und arbeitest in Wernsdorf/Ziegenhals? Du bist mindestens 17, besser 18 Jahre alt? Du bist gesund und körperlich fit? Dann melde dich bei uns!

Wir bieten Dienstbekleidung, Teamarbeit, Fortbildungen und Aufstiegsmöglichkeiten, eine Jahresendprämie, viel Spaß, regelmäßige Schulungen und Versicherungsschutz für die Einsatzzeiten.

Die verantwortungsvolle ehrenamtliche Arbeit als Feuerwehrmann oder -frau erfordert eine solide Aus- und ständige Weiterbildung.

Die Situation im Nachwuchsbereich ist im gesamten Landkreis Dahme-Spreewald besorgniserregend. Der Personalbestand geht kontinuierlich zurück, die Feuerwehren insbesondere in kleineren Ortschaften können ihre Einsatzbereitschaft nicht mehr aufrechterhalten. Die alarmierende Konsequenz aus der erzwungenen Zusammenlegung von Feuerwehren liegt auf der Hand – die Einsatzwege werden immer länger und damit auch die Zeit, welche die Einsatzkräfte benötigen, um aktiv und fachkundig Hilfe im Notfall leisten zu können.

Ein Tätigwerden der Freiwilligen Feuerwehren für die Gemeinschaft setzt ein Tätigwerden mit der Gemeinschaft und die Bereitschaft ihrer Mitglieder zur aktiven Mitarbeit auch in der Feuerwehr voraus. Für Wernsdorf bedeutet der mögliche Verlust der eigenen Freiwilligen Feuerwehr eine Verlängerung der Einsatzzeiten um mindestens 10 Minuten – wertvolle Zeit, in der Menschenleben gerettet und die Ausbreitung von Gefahren insbesondere durch Brand und Vandalismus verhindert werden könnten.

Deshalb gilt: **Es betrifft uns alle!** Es liegt im ureigenen Interesse aller Einwohner unserer Gemeinde, dass die Freiwillige Feuerwehr Wernsdorf, die auf eine mehr als 100-jährige Geschichte zurückblicken kann, auch in den kommenden Jahren einsatzbereit ist!

Interessenten und Neugierige sind jederzeit herzlich willkommen! Unsere Sitzungen und Ausbildungen sind für Jedermann öffentlich. Termine für Dienste oder Infoveranstaltungen sind im Dorfkasten zu finden sowie an der Feuerwache.

Du bist unsere Frau bzw. du bist unser Mann! Du hast Interesse an weiteren Informationen zu unserer Feuerwehr?

Melde dich bei uns im Gerätehaus oder rufe an!

Telefon: (0 33 762)88 98 71 oder (017 58)49 07 864

Am 2. Juli wurde David Grabowski zum neuen Wehrleiter der FFW Wernsdorf gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Frankonia Neues von Frankonia



Eine erfolgreiche Saison 2014/15 liegt hinter uns. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Jugend:

Die F-Junioren erreichten in der 1. Kreisklasse einen 6. Platz, die E-Junioren in der 1. Kreisklasse einen 5. Platz, die D-Junioren in der 2. Kreisklasse einen 3. Platz, die C-Junioren in der Kreisliga einen 7. Platz, die B-Junioren in der Kreisliga einen 10. Platz, die B-Juniorinnen in der Landesliga einen 6. Platz.

Männer:

Die Altherren erkämpften in der 1. KK einen 3. Platz. Die 2. Männer holten sich in der 2. KK den Meistertitel und damit gleichzeitig den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Die 1. Männer erspielten sich als Aufsteiger in der Landesklasse Ost einen sensationellen 4. Platz und wurden erstmalig in der Vereinsgeschichte Kreispokal-Sieger. Der Vorstand von SV Frankonia Wernsdorf möchte sich bei allen SpielerInnen für die abgelaufene Saison bedanken und in der kommenden Saison 2015/16 alles Gute wünschen. Danke auch den Trainerinnen und Trainern, den Muttis und Vatis und den Fans. Allen eine erholsame Sommerpause, auch unserem strapazierten Rasen! Zum Abschluss noch ein Appell an unsere WernsdorferInnen: Wir brauchen Mitglieder, auch passive, die den Verein unterstützen! Schon mit einem kleinen Beitrag kann man viel bewirken. Werben Sie für uns, bei Kindern, Enkeln, Eltern, Omas, Opas und Unternehmen, Teil unserer Frankonia-Familie zu werden.

Konrad Stadelmeyer / Michael Wippold

Versicherungen Finanzierungen Vorsorge

VFV

faire unabhängige Beratung

Hans-Jürgen Krautmann Versicherungsmakler
Tel. 03375/9544-91 info@hj-krautmann.de

Übrigens...

...auf der Festveranstaltung 700 Jahre Niederlehme am 4. Juli war auch der Heimatverein mit seinem Fischerboot vertreten ...auch Mitglieder unseres Heimatvereins hatten am 27. Juni auf dem REWE-Event in Niederlehme Anteil daran, dass der dortige Heimatverein eine Spende in Höhe von 2.500 € von REWE erhalten hat.



ELEKTROINSTALLATION



Elektroinstallation aller Art
Reparatur- und Entstörungsdienst - Nachtspeicheranlagen - Regel- und Signalanlagen - Notdienst - Sat- und Antennenanlagen

Jovestraße 8 - 15713 Königs Wusterhausen / OT Wernsdorf
Telefon - (0 33 62) 82 02 24
Funk - (0 173) 2 35 79 84